

Weltuntergang mit offenem Ende

LVZ
2013-07-10

Science-Fiction-Preisträger Karsten Kruschel gibt in der Kirche Großpötzschau Einblicke in seine Fantasie-Welten

Espenhain/Großpötzschau. Höher, schneller, weiter – der Mensch strebt bekanntlich begierig danach, in immer neue technische Dimensionen vorzudringen. Ob dieses Bestreben der Menschheit und ihrem Planeten schlussendlich zum Vorteil gereichen oder aber der vorgeblichen Spezies mit den größten kognitiven Fähigkeiten irgendwann einmal auf die Füße fallen wird, weiß selbstredend auch Karsten Kruschel nicht. Doch der Großpötzschauer Schriftsteller hat immerhin soviel Fantasie, um sich auszumalen, wie es kommen könnte.

In jener Science-Fiction-Geschichte, die er am vergangenen Wochenende im Rahmen einer Benefiz-Lesung für den Förderverein der Großpötzschauer Kirche hielt, kommt es jedenfalls knüppeldick. Denn die Welt schiebt sich an unterzugehen, weil das entwickelte Wundermittel, mit dem sich Nutzpflanzen üppig entwickeln sollen, auch auf die Unkräuter übergreift, denen der Mensch schließlich nicht mehr Herr wird. „Diese Geschichte ist als Kritik an unserem hemmungslosen Technikglauben zu verstehen“, gab Karsten Kruschel seinen sich zahlreich im Großpötzschauer Gotteshaus eingefundenen Zuhörern unmissverständlich zu verstehen.

Doch der 53-Jährige wäre nicht der, der er ist, nämlich ein Mensch, der sich keineswegs als Schwarzmalers versteht, wenn er nicht einen Ausweg anbieten würde. Und so ist der Ausgang dieser Geschichte wie der vieler seiner schriftstellerischen Arbeiten offen gestaltet. Was dem gebürtigen Magdeburger zufolge auch selbstvermarktungstechnische Gründe habe.

„Die Leser oder in diesem Fall die Zuhörer sind gezwungen, länger über das Gelesene respektive das Gehörte nachzudenken mit der Folge, dass dieses auch entsprechend länger im Gedächtnis verbleibt.“ All zu viel Zeit, sich mit der Geschichte „Grün – Im Sternzeichen des Rasenmähers“ aus-



Und die Welt ging doch nicht unter: Der Sammelband „2012“ enthält jene Geschichte, die Karsten Kruschel im Rahmen seiner Kirchen-Lesung auszugsweise zum Besten gab. Foto: Roger Dietze

einanderzusetzen, die Kruschel im vergangenen Jahr nach eigener Aussage im Verlauf einer Woche zu Papier gebracht hat, haben seine Fans jedoch auch wiederum nicht. Der ausgebildete Deutsch- und Geschichtslehrer bastelt doch bereits wieder an einem neuen Geschichtenband, in den die am Wochenende vorgestellte Erzählung einfließen soll. Parallel dazu arbeitet

er an einem neuen Science-Fiction-Roman, der sich, so der Wahl-Großpötzschauer, „mehr wie Fantasie“ anfühlen werde. Eine große Leserschaft dürfte dem 53-Jährigen nicht nur des Umstandes wegen gewiss sein, dass er, wie berichtet, vor drei Jahren mit seinen beiden „Vilm“-Büchern den Deutschen Fiction-Preis gewinnen konnte, sondern auch deshalb, weil

die Science-Fiction-Literatur über eine immerhin moderat wachsende Fangemeinde verfüge. „Die Leserschaft wächst in dem Maße, wie die Leute realisieren, dass Science-Fiction durchaus geistreich und mit menschlichen Aspekten angereichert daherkommen kann“, sagt Karsten Kruschel.

Roger Dietze

Groitzsch

13. Auflage der Summer Inspiration

Groitzsch (cc). Am 27. Juli 13. Mal das Electronic-Openmer Inspiration an den Groß See ein. Die Veranstalter – jun aus der Region – haben dam sonderes Event zur Tradition lassen. Sie wollen keine ständ bare Musik aus der elekt Konserve, die zu einer „einl wabbernden Masse“ gewor „Wir wollen mit unserem Fe dass elektronische Musik auc spielt und erzeugt werden k kein solcher Auftritt dem gleicht, dass das Meer von und Reglern zum Instrumen kann“, heißt es auf ihrer H Mit relativ kleinem und priva get versuche man abseits vo DJ-Namen Künstler zu finden, Einstellung teilen. Außerdem nach wie vor das Motto „Sav nyl“. Diese alten Tonträger r „druckvollen, warmen Sound der Musik eine ganz eigen phäre verleihen und Deejay- so austauschbar machen.

Auch zur 13. Auflage erv Besucher ein dekorierter St zwei Floors, Bars, Lagerfe Lounge. Im überdachten Ar nofloor gibt es für die Freun dteren Gangart selbst gemac aus Drummaschines, Syntl auch fertige Feinkost vom Pla so die Veranstalter weiter. S sie, ihre Gäste in diesem Jah AND:THEmachines aus Berlin nen zu dürfen. Außerdem kor Acid nach Groitzsch. Jede Tracks stecke voller Persönli hinterlasse einen bleibenden Dieser Pionier der Acid, Tec House-Bewegung gründete 2 eigenes Label, auf dem viele Techno-Künstler wie Dj ESP a Mc Bride und G-Force ihre M öffentlichen, heißt es weiter. Los geht es am 27. Juli a